

2./XII. 1918

Schaffung eines Staatsbeamtenbeirates. Eine Abordnung des Zentralverbandes österreichischer Beamtenvereine, bestehend aus den Herren Pauerseindl, Schidl, R a s, sprach vorgestern beim Unterstaatssekretär Dr. Ritter von Bed wegen Heranziehung von Vertrauensmännern der Staatsbeamten zur Begutachtung aller geplanten beamtenpolitischen Maßnahmen vor. In der mehr als einstündigen Besprechung wurden erörtert die Schaffung eines Staatsbeamtenbeirates, die Frage der Erhöhung der Feuerungszulage im Sinne der seinerzeit vom Abgeordnetenhaus gefassten Beschlüsse, der Gewährung eines vierten Anschaffungsbeitrages noch in diesem Jahre (analog der Gemeinde Wien), sowie die Beförderungsfrage. Der Unterstaatssekretär verwies darauf, daß der neue Geist sich auch in der Beamtenfrage geltend machen werde. Die Abordnung gewann den Eindruck, daß der Staatsrat den Schwerpunkt auf die Erleichterung im Bezuge notwendiger Waren legen dürfe.